

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 08.12.2015

Bau- und Planungsausschuss

Schkopau, 29.12.2015

Sitzung am: 08.12.2015

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung,
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder
- TOP 3. Anwesenheitsfeststellung
- TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift 9. öffentlichen Sitzung vom 03.11.2015
- TOP 6. Niederschriftskontrolle Protokoll 8. Sitzung vom 08.10.2015
- TOP 7. Niederschriftskontrolle Protokoll 9. Sitzung vom 03.11.2015/Bericht des Bauamtsleiters
- TOP 8. Einwohnerfragestunde
- TOP 9. Feststellen der Tagesordnung
- TOP 10. Information zur Sporthalle „Kinderzentrum Raßnitz“
- TOP 11. Information/Diskussion Investitionsplan 2016
- TOP 12. Beschluss zur Fortführung des Bebauungsplans Nr. 9/21 "Zur Aussicht" der Gemeinde Schkopau, Ortsteil Raßnitz, sowie Entwurfs- und Auslegungsbeschluss im Rahmen der Beteiligung nach §§ 3 und 4 BauGB zum vorliegenden 2. Entwurf
Vorlage: III/079/2015
- TOP 13. Anfragen / Informationen
- TOP 14. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung,

Herr Jahnel eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

TOP 3. Anwesenheitsfeststellung

Von 7 Ausschussmitgliedern sind 4 anwesend. Die Sitzungsleitung übt der stellv. Ausschussvorsitzende Herr David Jahnel aus.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 08.12.2015

TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift 9. öffentlichen Sitzung vom 03.11.2015

Einwendungen zur Niederschrift werden nicht geäußert. Sie gilt somit als festgestellt.

TOP 6. Niederschriftskontrolle Protokoll 8. Sitzung vom 08.10.2015

Die Niederschriftskontrolle entfällt.

TOP 7. Niederschriftskontrolle Protokoll 9. Sitzung vom 03.11.2015/Bericht des Bauamtsleiters

Herr Weiß berichtet:

- Das Stellgerüst für die Rampe am Bürgerhaus Schkopau ist errichtet und wird demnächst ausbetoniert.
- In der Freiwilligen Feuerwehr Dörstewitz erfolgt der planmäßige Innenausbau.
- Im Sportzentrum Hohenweiden hat die Schlüsselübergabe stattgefunden. In dem Zusammenhang weist Herr Sachse darauf hin, dass die Teilnehmerliste zu Einladungen von feierlichen Schlüsselübergaben überprüft werden sollten.
- Der Garagenbau in der FFW Burgliebenau ist erfolgt.

TOP 8. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird um 18:45 Uhr eröffnet.

Herr Gasch fragt, was die Gemeinde unternimmt, um den Internetausbau auf 50 MBit/s in Röglitz zu gewährleisten und ob die Gemeinde die Straßenbankettschäden beseitigt, die aufgrund der illegalen Umleitungsstrecke von Röglitz nach Ermlitz entstanden sind.

Herr Weiß entgegnet, dass diese öffentliche Straße stärker frequentiert wurde als vorgesehen. Die Gemeinde wird auf den Kosten sitzen bleiben, da diese Straße nicht die offizielle Umleitungsstrecke ist. Zum Internetausbau kann Herr Weiß keine Auskunft geben. Das fällt nicht in den Bereich des Bauamtes.

Herr Gasch bittet weiterhin darum, dass bei anstehenden Baumaßnahmen der Ortschaftsrat informiert wird, da dieser die örtlichen Gegebenheiten besser kennt und andere Lösungs- bzw. Ausweichmöglichkeiten anbieten kann.

Frau Mohr informiert, dass in Korbetha die Straße am Bürgerpark bereits 6x vom Bauhof repariert wurde und ein weiteres Mal repariert werden soll. Sie fragt, ob diese Aufgabe nicht eine kompetente Baufirma übernehmen kann.

Herr Weiß meint, wenn die Servicestation es nicht kann, wird veranlasst, dass die Arbeiten fachgerecht ausgeführt werden.

An Herrn Worch als Stellv. des Elternkuratoriums der Astrid-Lindgren-Schule wurde herangetragen, einen Fußgängerüberweg am NP-Markt einzurichten. Wenn dies nicht möglich sein sollte, möchte er wissen, ob man an dieser Stelle das Tempolimit kontrollieren kann.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 08.12.2015

Herr Weiß hat die Anfrage aufgenommen. Dazu wird es eine schriftliche Antwort von der Verwaltung geben.

Die Einwohnerfragestunde ist um 18:55 Uhr beendet.

TOP 9. Feststellen der Tagesordnung

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

TOP 10. Information zur Sporthalle „Kinderzentrum Raßnitz“

Herr Weiß führt aus:

Für die Sporthalle wurde ein Grundstück von der Kirche erworben.

Es wird eine Ein-Feld-Halle mit Pultdach und Holzkonstruktion sowie mit

- Geräteraum
- Lehrerzimmer
- Umkleide für Jungen und Mädchen
- dazugehörigen Sanitärräumen
- Putzmittelraum
- 2 einzelnen WC für Besucher sowie Behinderten-WC.

Der Speiseraum für 80 Schüler wird an die Halle angesetzt. Dadurch können die WC der Sporthalle mit genutzt werden.

Zwischen Sporthalle und Speiseraum bleibt der Zugang nicht offen, es wird eine Tür eingebaut.

Die Halle ist zur Planung eingereicht, ebenso der Antrag auf Sportförderung. Diese Mittelvergabe tendiert jedoch gegen Null. Es wird ein erneuter Fördermittelantrag – diesmal STARK III – gestellt. Man hofft auf einen Baubeginn in 2017.

Eine genaue Bauoberkostengrenze kann noch nicht benannt werden. Gebaut wird nach den neuesten gesetzlichen Vorgaben. Die Summe von rund 2,1 Mio € für Speiseraum und Sporthalle ist in den HH eingestellt. Es wird mit einer jährlichen Inflationsrate von 3 % gerechnet. Dem Fördermittelinstitut reicht vorerst die Baugenehmigung. Wenn die Fördermittelzusage vorliegt, müssen erst die Unterlagen mit der Feinplanung abgegeben werden. Die Abgabe der Unterlagen hat bis spätestens 30.10.2016 zu erfolgen. Im Sommer 2016 werden die Kosten feststehen.

Bevor die Unterlagen eingereicht werden, sollten diese dem Ausschuss zur Durchsicht vorgelegt und von ihm freigegeben werden.

TOP 11. Information / Diskussion Investitionsplan 2016

Herr Weiß führt aus: Grundlage sind die Unterlagen der letzten Finanzausschuss-Sitzung. Folgende Änderungen werden daran vorgenommen:

1. Änderungsliste – Ergebnishaushalt - Erträge

- Nr. 2: Erträge aus Verkauf kommunaler Wohnungen werden entsprechend angepasst.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 08.12.2015

1. Änderungsliste – Ergebnishaushalt - Aufwendungen

- Nr. 3: Bagger wurde korrigiert von Leasing auf Mietkauf
- Nr. 4: Mit der JA wurde eine vertragliche Regelung abgeschlossen, die es erlaubt, 3-4 Gefangene zu bezahlen (2 €/h). Sie werden in der Servicestation eingesetzt.
- Nr. 5: Erhöhung um 5 T€, da FFw in Ermlitz zu klein geworden ist.
- Nr. 6-9: Kommunale Wohnungen – Die HH-Stellen haben sich aufgrund der Wohnungsverkäufe reduziert.
- Nr. 13: Erhöhung um 12 T€ (für Duschen, da mehr Kameraden in Raßnitz)
- Nr. 23: Erhöhung um 500 € für Düngemittel – Sportplatz in Raßnitz wurde neu hergerichtet.
- Nr. 31: Verringerung um 15 T€ - HWS wollte ursprünglich in der Berliner Str., Gewerbegebiet OT Döllnitz, eine Wasserleitung legen, um die dortigen Grundstücke anzuschließen. Zwischenzeitlich hat sich herausgestellt, dass die Beiträge nicht so stark gestiegen sind. Ein Zuschuss der Gemeinde ist nicht mehr nötig.

1. Änderungsliste – Investitionen – Einzahlungen

- Nr. 1: Erhöhung um 18,1 T€
- Nr. 2: Neu: 550 T€ für Wohnungsverkäufe
- Nr. 3: Hangrutsch Röglitz: Neu: nicht mehr im Ergebnis-HH sondern im Invest-HH.

1. Änderungsliste – Investitionen – Auszahlungen

- Nr. 3: Überdachung Außentreppe FFw Raßnitz
- Nr. 4: Errichtung Garage FFw Schkopau 45 T€ - Diskussion über die Höhe, da Aufwand und Nutzen nicht im Verhältnis stehen. Das neue, bereits gebrauchte Fahrzeug, welches in der Garage untergebracht werden soll, dient mehr oder weniger dem Gemeindeführer als Dienstfahrzeug. Es wird die Frage aufgeworfen, ob immer die FFw eine neue Garage erhält, in dessen OT der Wehrleiter wohnhaft ist. Was ist mit Folgekosten? Der Ausschuss kommt zu der Überzeugung, dass diese Position im HH mit einem *Sperrvermerk* versehen werden soll.
- Nr. 7: Mittel vom H-Bau (Schule Raßnitz), die übrig waren, konnten nicht übertragen werden und müssen neu veranschlagt werden.
- Nr. 9: Erhöhung um 3 T€ - Herr Bechyne fragt, warum die Toiletten (Nr. 11) gestrichen wurden, die mit der Parkplatzbewirtschaftung versprochen waren. Herr Weiß berichtet, dass das Ordnungsamt Toiletten in den HH eingestellt hatte mit dem Hintergrund, diese über ILEK gefördert zu bekommen. Dies ist nicht so, deshalb wurden sie 2016 gestrichen.
- Nr. 10: Die eingestellten 90 T€ sind der 1. Teil der Finanzierung. Die Maßnahme wird 2017 fortgesetzt. Die Gesamtmaßnahme Hangrutsch beläuft sich auf 554 T€, der Fördermittelanteil beträgt 352 T€, der Eigenmittelanteil der Gemeinde 202 T€.

TOP 12. Beschluss zur Fortführung des Bebauungsplans Nr. 9/21 "Zur Aussicht" der Gemeinde Schkopau, Ortsteil Raßnitz, sowie Entwurfs- und Auslegungsbeschluss im Rahmen der Beteiligung nach §§ 3 und 4 BauGB zum vorliegenden 2. Entwurf
Vorlage: III/079/2015

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 08.12.2015

Herr Weiß führt aus:

Der Rat der Gemeinde Raßnitz beschloss in seiner Sitzung am 11.11.1993 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Am Weinberg“ (jetzt Bebauungsplan Nr. 9/21 „Zur Aussicht“).

Der Satzungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 9 „Am Weinberg“ wurde von der damaligen Gemeinde Raßnitz am 04.03.1996 gefasst. Da die Gemeinde Raßnitz über keinen rechtswirksamen Flächennutzungsplan verfügte und der Bebauungsplan nicht zur Genehmigung eingereicht wurde, erhielt er keine Rechtskraft.

Zwischenzeitlich wurde die innere Erschließung des Plangebietes hergestellt, d.h. der grundhafte Straßenausbau sowie die Herstellung der Ver- und Entsorgungsmedien in der entsprechenden Dimensionierung sind erfolgt.

Des Weiteren wurden 2 Wohngebäude innerhalb des Plangebietes auf der Grundlage des § 33 BauGB (Planreife) umgesetzt und zuletzt ein weiteres Gästehaus nach § 35 Abs. 2 BauGB realisiert.

Die verbleibende Fläche des Plangebietes liegt brach und wird derzeit als Zwischennutzung durch die örtliche Feuerwehr als Übungsgelände genutzt.

Die Gemeinde Schkopau plant nun, zusammen mit der Günter Papenburg AG, das Baugebiet „Zur Aussicht“ in Raßnitz einer vollständigen Erschließung zuzuführen und im Sinne des als Anlage beigefügten Entwurfes weiter zu besiedeln. Dazu soll das Bebauungsplanverfahren Nr. 9/21 „Zur Aussicht“ fortgeführt und zum Abschluss gebracht werden.

Durch die Günter Papenburg AG wurde das Büro StadtLandGrün mit der Planung beauftragt. Der Ortschaftsrat Raßnitz sprach in seiner Sitzung am 16.11.2015 die Empfehlung zur Fortführung des Bebauungsplans Nr. 9/21 „Zur Aussicht“ aus.

Herr Bechyne weist darauf hin, dass die Löschwasserversorgung nicht ausreichend geklärt ist. In den letzten Sitzungen des Ordnungsausschusses wurde darauf hingewiesen, dass die MIDEWA nicht bereit ist, über Hydranten Löschwasser zur Verfügung zu stellen und fragt, ob man mit Zisternen arbeiten kann. Er empfiehlt den Ausschussmitgliedern, der Beschlussvorlage nicht zuzustimmen.

Herr Weiß berichtet, dass der B-Plan theoretisch leer ist. Dem Bauträger wird alles auferlegt. Die Löschwasserversorgung muss öffentlich-rechtlich gesichert sein. Die Fa. Papenburg wird dies der Gemeinde übergeben. Einen Teil Wasser kann die Gemeinde von der MIDEWA geliefert bekommen. Der Rest muss über eine unterirdische Zisterne gesichert werden. Aus Erfahrung weiß man, dass ein Löschteich nur Ärger bringt.

Empfehlung:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 08.12.2015 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau die Fortführung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 9/21 „Zur Aussicht“ (vorher B-Plan Nr. 9 „Am Weinberg“) der Gemeinde Schkopau, Ortsteil Raßnitz.

Der räumliche Geltungsbereich wird nicht verändert. Die Planzeichnung und die Begründung sind den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Des Weiteren ist der Begründung zum Bebauungsplan gemäß § 2 Abs. 4 BauGB ein Umweltbericht beizufügen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 08.12.2015

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den 2. Entwurf vom November 2015 einschließlich Begründung zu billigen und empfiehlt die öffentliche Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Der Öffentlichkeit wird vom 22.02.2016 bis einschließlich 22.03.2016 während folgender Zeiten im Bauamt der Gemeinde Schkopau die Gelegenheit gegeben, den 2. Entwurf des Bebauungsplans einzusehen und Stellungnahmen abzugeben:

montags, mittwochs:	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 14.00 Uhr
dienstags:	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
donnerstags:	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
sowie freitags:	9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis darauf, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können.

Das Planungsbüro StadtLandGrün wird beauftragt, die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange i.S.d. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen und von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	4
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13. Anfragen / Informationen

Herr Bechyne erinnert, dass die Ortsbürgermeister mit Schreiben vom 24.09.2015 den Bürgermeister aufgefordert haben, ihnen eine bestimmte Summe zur eigenen freien Verfügung zu stellen. Er bekräftigt noch einmal das Anliegen im Interesse der Bürger der einzelnen Ortschaften und bittet um Unterstützung durch die Amtskollegen. Evtl. sollte das Jahr 2016 mit je einer Summe von 5 T€ getestet werden. Den Antrag für Burgliebenau hat er dem Bürgermeister übermittelt.

Die Herren Gasch, Meyer, Sachse sowie Frau Seeger unterstützen das Anliegen. Herr Sachse gibt zu bedenken, bis zur Klausurtagung abzuwarten. Auch Herr Pomian meint, dass man sich noch in der Haushaltsaufstellung befinde.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 08.12.2015

Frau Senf informiert, dass Herr Bechyne eine schriftliche Antwort auf seine E-Mail erhalten wird. Im Übrigen befinde man sich noch in der Denkphase.

Herr Gasch erinnert, dass im Februar die Empfehlung ausgesprochen wurde zum Bau einer Siloanlage in Raßnitz mit 5 Türmen. Es wurde zugesichert, dass an der Zuwegung gearbeitet wird. Zwischenzeitlich wurden 7 Türme errichtet und an der Zuwegung hat sich noch nichts geändert. Er plädiert dafür, die ausgesprochenen Empfehlungen mehr und besser zu kontrollieren.

Herr Weiß entgegnet, dass sich die Empfehlung darauf bezog, ob an dieser Stelle eine Siloanlage gebaut werden darf. Es war nicht relevant, ob 5 oder 7 Silotürme errichtet werden. Er gibt jedoch Herrn Gasch Recht, dass an die Zuwegung erinnert werden muss.

TOP 14. Sonstiges

Weitere Informationen werden nicht gegeben. Herr Jahnel beendet den öffentlichen Teil um 20:30 Uhr.



David Jahnel
stellv. Ausschussvorsitzender



Martina Thomas
Protokollantin